

Den richtigen Riecher bei der Internetsicherheit: Dufthersteller drom fragrances setzt auf Web Security Cloud Service von Zscaler



Kreativität ist für drom fragrances der Schlüssel zum Erfolg. Stets Neues auszuprobieren und außergewöhnliche Wege zu gehen, gehört zum Geschäft des internationalen Mittelständlers wie der Flacon zum Parfum. Dieser Innovationsgeist setzt sich auch bei der Internetsicherheit fort: Dort schlägt der Hersteller mit dem Web Security Cloud Service von Zscaler einen neuen Weg ein, der sich auszahlt.



Die Herausforderung

Als mittelständisches Unternehmen ist es für drom wichtig, dass sich der Aufwand für die Internetsicherheit in Grenzen hält. Bei einer Vielzahl mobiler Nutzer, internationalen Unterschieden in den Sicherheitsanforderungen und begrenzten Ressourcen in der IT-Administration war dieser Anspruch bisher nicht immer leicht zu realisieren. Bis 2009 schützte das Unternehmen seine Infrastruktur mit einer Appliance von Bluecoat. Die Konfiguration und Installation der Lösung war für die Verantwortlichen mit großem Aufwand verbunden. Ein großes Manko war vor allem der fehlende Virenschutz, den man selbst dazu konfigurieren musste. Ein Risiko stellte zudem die Sicherheit der etwa 100 mobilen Anwender, der Home Offices und kleineren Verkaufsbüros dar, die bis dato nur unzureichend geschützt waren. In einigen Niederlassungen kam es immer wieder zu Vireninfectionen, deren Ausmaß und Ursache jedoch schwer zu bestimmen waren, da die Appliance keine Auswertung dazu ermöglichte.

Die Lösung

Aus diesen Gründen suchte drom gezielt nach einem wartungsarmen, zuverlässigen Security-Service, erste eingeholte Angebote sprengten jedoch deutlich den Budgetrahmen des Mittelständlers. Durch Zufall stieß drom 2009 auf den Web Security Cloud Service von Zscaler, der zu diesem Zeitpunkt noch recht neu auf dem europäischen Markt war. Durch die echte Cloud-Funktionalität und multi-mandantenfähige Architektur ist dieser Dienst merklich günstiger als andere Security as a Service-Angebote (SaaS), die meist von einem bestimmten Hersteller abhängen. Sechs Monate lang testete das drom-IT-Team den Sicherheitsdienst auf Herz und Nieren – bei Fragen sowohl vom Online-Support als auch durch technischen Service vor Ort unterstützt. Im November 2009 fiel die endgültige Entscheidung für den Cloud-Anbieter. Heute sind 250 Mitarbeiter weltweit durch die Zscaler-Lösung geschützt.





Flexibler Schutz für mobile Nutzer

Aus Performance-Gründen wäre es nicht möglich gewesen, den Internetzugang der weltweit verstreuten Mitarbeiter über die zentrale Appliance im Headquarter laufen zu lassen. Bisher waren die zahlreichen mobilen Nutzer von drom deshalb nur durch die lokalen Firewalls geschützt. Heute ist Stephan Krischke, Senior System Analyst bei drom überzeugt: „Der Zscaler-Dienst kam genau richtig, um eine riesige Sicherheitslücke zu schließen.“ Denn mit einer simplen Konfigurationseinstellung sind alle mobilen Geräte durch den Cloud Service geschützt. Durch die flexibel einstellbaren Policies lässt sich einfach unterscheiden, welche spezifischen Richtlinien ein Benutzer einhalten muss, wenn er unterwegs oder vor Ort im Unternehmen ist. Im Rahmen übergeordneter Regeln können so die Freiräume für die mobilen Mitarbeiter weiter gefasst werden als innerhalb des Unternehmensnetzwerks – und das bei gleichem Schutzlevel.

Richtlinienmanagement und Reporting

Die Sicherheitsregeln lassen sich viel leichter aufstellen und die Kategorien einfacher handhaben als bei der bisherigen Lösung. So dauerte die Konfiguration der Policies gerade einmal zwei Stunden. Vor allem bei den Web 2.0-Techniken ist Zscaler klar überlegen. So kann beispielsweise der Besuch von Blogs oder Social Networks erlaubt, der Upload von Dateien darauf aber unterbunden werden. Diese Möglichkeiten fördern auf der einen Seite die Produktivität der Mitarbeiter bestmöglich und gewährleisten auf der anderen Seite höchste Sicherheit. Insbesondere für Firmen, die vielseitige Compliance-Regeln erfüllen müssen, ist die unkomplizierte Handhabung von Vorteil. Die Berichte lassen sich bis auf's kleinste Detail herunterbrechen und in geschäftliche und allgemeine Internetnutzung aufteilen. Das ist vor allem für das Management viel aussagekräftiger als bisherige, sehr intransparente Reports.

Auch finanziell lohnt sich der Security Service für drom langfristig, weiß Krischke: „Zwar wären kurzfristig die jährlichen Kosten für eine neue Appliance und den Service durchaus vergleichbar, doch muss eine eigene Lösung im Haus immer gewartet, Updates müssen eingespielt, neue Hardware beschafft und installiert werden – das bindet personelle Ressourcen und erhöht das Betriebsrisiko. Beim Zscaler-Angebot hingegen können wir mit einem festen Kostenblock kalkulieren.“

Vorteile für den Kunden auf einen Blick

- stark reduzierter Aufwand in der IT-Administration, -Wartung und -Beschaffung
- vereinfachtes Richtlinienmanagement für internationale Niederlassungen und mobile Nutzer
- übersichtliches, umfassendes Reporting in Echtzeit
- leichte Handhabung von Web 2.0-Anwendungen
- Rundumlösung ohne zusätzliche Konfigurationen
- Filter durch automatische, globale Updates stets auf dem neuesten Stand
- einheitliche Lösung über alle Standorte weltweit
- Kostensenkung und -transparenz durch Pay-per-Seat-Modell
- mehr Zeit für strategische IT-Aufgaben

„Die Internetsicherheit ist ein sehr abgegrenzter Bereich, in dem man gut mit neuen, vielversprechenden Möglichkeiten experimentieren kann, ohne dabei in andere Teile der Unternehmens-IT einzugreifen. Für uns hat sich dieses Experiment gelohnt, denn wir sind mit dem Cloud Service von Zscaler rundum zufrieden.“

Stephan Krischke,
Senior System Analyst
bei drom fragrances

Zscaler Europe
Schatzbogen 52
81827 München

Tel: +49-89-954499831

munich-office@zscaler.de
www.zscaler.com

Copyright © 2010 Zscaler, Inc.

Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsmarken und/oder eingetragene Marken der jeweiligen Hersteller. Änderungen vorbehalten. Printed in Germany